

670/24
Amt/Abteilung

02.10.2014
Datum
Schulze, R 22671
Name / Tel.

Bedarfsprüfung für Lieferungen und Leistungen

(einschließlich freiberuflicher bzw. geistiger oder schöpferischer Leistungen)
hier: Lieferung von 3 Aufsitzmähern mit 3-Meter Schnittbreite

1. Bedarfsanmeldung Art der Lieferung / Leistung:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neubeschaffung | <input type="checkbox"/> freiberufliche bzw. geistige oder schöpferische Leistung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz-/ bzw. Ergänzungsbeschaffung | <input type="checkbox"/> sonstige Dienstleistung |

Voraussichtlicher Auftragswert 302.500 € /Netto

Angaben zu Folgekosten:

Entstehen weitere personelle und/oder sächliche Kosten: nein ja (s.Anlage)

Erfolgt die Vergabe aus einem Rahmenvertrag: nein ja

Bei freiberuflicher bzw. geistiger oder schöpferischer Leistung und sonstigen Dienstleistungen

Die Vergabe soll erfolgen, weil

Zwingend erforderlich:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Zuschussmaßnahme | <input type="checkbox"/> Intern nicht möglich |
| <input type="checkbox"/> Beweissicherung | <input type="checkbox"/> Sonderaufgabe |
| <input type="checkbox"/> Sachverständigentätigkeit | <input type="checkbox"/> Kein geeignetes Personal/Fachwissen vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Keine freien Personalkapazitäten |

In der Zeit der Vorläufigen Haushaltsführung:

Es besteht eine

- rechtliche Verpflichtung zwingende Notwendigkeit (s. Begründung)

Bedarfsbeschreibung und -begründung:

In dem Segment der 3-Meter Mäher sind gem. Maschinenkonzept insgesamt 9 Stück in den Jahren 2008 – 2010 beschafft worden. Diese werden eingesetzt im Bereich „Mähen und Pflegen von Rasenflächen < 3.000 m²“. Diese müssen sukzessive erneuert werden. Im Rahmen der Ersatzbeschaffung sollen bestehende Schwächen und gewonnene Erkenntnisse der letzten Jahre berücksichtigt werden.

Durch die zentralen Bauhöfe Stolberger Str. und Frankfurter Str. gibt es vielfach große Entfernungen zu den zu mähenden Flächen. Die aktuell eingesetzten Maschinen, damals auf dem neuesten Stand der Technik, sind für derartige längere Straßenfahrten nicht konzipiert. Starke Schwingungen führen u.a. zu Defekten und erhöhtem Verschleiß am Fahrwerk und vielen Lagerungen. Heute gibt es Maschinen die über Dämpfungssysteme für das Mähdeck verfügen. Dies führt zu Schwingungskompensationen und Fahrstabilität.

Die zurzeit eingesetzten Mäher sind für die Pflege von Kurzgraswiesen konzipiert. In der Praxis hat sich jedoch gezeigt, dass die im Konzept vorgesehenen Pflegegänge nicht eingehalten werden können. Die ständige Mahd von immer höherem Gras ist die Folge. Die Mahd von hohem Gras erfordert einen deutlich höheren Kraftbedarf, über den die vorhandenen Maschinen nicht verfügen. Maschinen mit den erforderlichen Reserven in der Dimensionierung der Antriebskomponenten sind unabdingbar und müssen bei der Ersatzbeschaffung berücksichtigt werden. Dadurch werden reparaturbedingte Ausfallzeiten minimiert. Beispiel-

weise musste ein Mäher der auf dem Bauhof Frankfurter Str. stationiert ist, in den vergangenen 5 Jahren 109-mal für Instandhaltungsarbeiten zur Schlosserei gebracht werden. Legt man für die Dauer einer Mähseason durchschnittlich 8 Monate zugrunde, wurde die Maschine im Schnitt alle 7,5 Tage zur Schlosserei transportiert. Neben den Reparaturzeiten, für diese Maschine insgesamt 560 Stunden, führen zusätzlich die Transportzeiten zu erheblichen Ausfällen an Arbeitszeit.

Die zunehmend extensive Nutzung von Flächen führt zu Unebenheiten in deren Oberflächen, was die Mähfahrzeuge zusätzlich belastet. Dämpfungssysteme in der Mähwerksaufhängung, der Hydraulikanlage und der Fahrwerkskonzeption sind erforderlich.

Neue Mähdecks müssen für einen robusteren Dauereinsatz geeignet sein, sie müssen stabiler konstruiert sein um bei Kollision mit Hindernissen, Störstoffen auf den zu mähenden Flächen, weniger schnell beschädigt werden. Bei den aktuell eingesetzten Geräten fehlen ein entsprechender Anfahrerschutz und die nötige Robustheit.

Die 3 Mäher die Gegenstand dieser Bedarfsprüfung sind wurden in 2008 im Rahmen einer Freihändigen Vergabe beschafft. In der Mähseason 2007, ab 6/2007, wurden sie als Neufahrzeug von uns angemietet und in 2008, unter Anrechnung gezahlter Miete, gekauft (RPA-Nr.: 141/23/59/08).

Der Listenpreis lag seinerzeit bei rd. 66.400 €/Netto je Mäher. Nach Abzug von gewährtem Rabatt und angerechneter Miete konnten sie für 35.900€/Netto je Mäher übernommen werden.

Der Auftragswert der neuen Mäher liegt bei rd. 101.000 €/Netto je Maschine. Basis für diese Angabe ist die durchgeführte Marksichtung.

Die Anschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben scheidet aus, da diese Fahrzeuge im Bereich der Arbeitsmaschinen noch keine Rolle spielen bzw. nicht auf dem Markt verfügbar sind.

671 – Dr. Bauer

Mitzeichnung:

671/41 – Herr Becker

671/416 – Herr Schmitz

2. Mittelbewirtschaftung

Die für die Maßnahme erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung:

Konsumtiv:

Investiv:

Finanzposition _____ Finanzposition _____
Kostenstelle/Auftrag _____ Finanzstelle _____
Kostenart _____ Kostenstelle/Auftrag _____
ggf. Deckungsring-Nr. _____ ggf. Deckungsring-Nr. _____

(Unterschrift mittelverwaltende Stelle)

3. Bedarfsprüfung (amtsintern)

- Der Bedarf wird nicht anerkannt. **(Ziffer 5. ff. des Vordrucks entfallen.)**
Antrag zurück an _____ (bedarfsanmeldende Stelle) m. d. B. um Kenntnisnahme.
- Der Bedarf wird anerkannt.
Eigene Feststellungen (insbes. bei Abweichungen) s. Anlage.

Unterschrift (ab 10.000 € der Amtsleiterin/ des Amtsleiters)

4. Bedarfsprüfung durch andere Ämter (Ziffer 2.1 der Richtlinie)

- Zuständigkeit **12** (s. Ziffer 2.1.1 der RL)
- Zuständigkeit **11** (s. Ziffer 2.1.2 der RL)
- Zuständigkeit **13** (s. Ziffer 2.1.3 der RL)

Amt/ Abteilung

Datum

Name/ Tel.-Nr.

- Die vorstehende Bedarfsprüfung wird nicht anerkannt (Begründung s. Anlage) **(Ziffer 5. ff. des Vordrucks entfallen.)**
Bei Ablehnung Antrag zurück an _____ (bedarfsanmeldende Stelle) m. d. B. um Kenntnisnahme.
- Die vorstehende Bedarfsprüfung wird anerkannt.
Eigene Feststellungen (insbes. bei Abweichungen) s. Anlage.

Unterschrift

5.1. Bei geschätzter Auftragssumme zwischen 2.500 € und 20.000 €:

Die Bedarfsprüfung ist dem Vergabevermerk für 27 beizufügen.

5.2. Ab einer geschätzten Auftragssumme von >20.000 €:

Bedarfsprüfung zur Stellungnahme an:14

6. Stellungnahme 14 zur Bedarfsprüfung

14/

Amt/ Abteilung/Gruppe

Datum

RPA-Nr.

Name/ Tel.-Nr.

- Dem vorstehenden Ergebnis der Bedarfsprüfung wird nicht zugestimmt.**
(s. Begründung bzw. Anlage)
- Dem vorstehenden Ergebnis der Bedarfsprüfung wird zugestimmt.**
- Das vorstehende Ergebnis der Bedarfsprüfung wird zur Kenntnis genommen.**
- bei geschätzten Auftragssummen > 100.000 € ist ein Bedarfsfeststellungsbeschluss des zuständigen Fachausschusses, > 1.000.000 € des Rates herbeizuführen. Im Übrigen abwei-

chende Regelungen Zuständigkeitsordnung beachten. (Bei eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen gelten die Regelungen der Betriebssatzung.)

Begründung / weitere Bemerkungen:

Unterschrift

Antrag zurück an _____
Bedarfsträgeramt